

- 1.) Produktart:** Feinkörniger, lehmgebundener Werk trockenmörtel zur Verarbeitung von Hand. Mehrfarbig lieferbar in verschiedenen Basis- und Mischtönen.
- 2.) Anwendungsgebiet:** Dekorativer Oberputz mit vielfältigen Ausführungsvarianten für die ein- oder mehrfarbige Decken- und Wandgestaltung, auch in Feuchträumen (häusl. Küchen und Bäder, außerhalb des direkten Spritzwasserbereichs), nicht jedoch in Dauerfeuchtbereichen.
- 3.) Eigenschaften:** Natürlicher, farbiger Lehm-Spachtelputz mit sehr guten Hafteigenschaften auf entsprechend armierten und vorbereiteten Untergründen. Alle Basistöne sind untereinander in jedem beliebigen Verhältnis trocken oder nass mischbar. Die Oberfläche ist gut abriebebeständig. Das Produkt nimmt positiven Einfluss auf das Raumklima aufgrund der Zusammensetzung aus natürlichen Rohstoffen und den Verzicht auf Kunststoffverbindungen oder absperrende Zusätze. Es erhält die Eigenschaften darunter liegender Schichten vollständig.
- 4.) Untergrundanforderungen:** Alle Untergründe müssen **dauerhaft trocken**, chemisch neutral, tragfähig, frost-, staub- und ausblühungsfrei sowie frei von Trennmitteln wie Schalöl- oder Sinterhautschichten sein. Lose sitzende Teile müssen restlos entfernt werden, ggf. die Untergründe mit geeigneten Mitteln reinigen. Bei alten Untergründen deren Qualität hinsichtlich Tragfähigkeit, Festigkeit, Beschichtung etc. prüfen.
Ohne Untergrundvorbehandlung einsetzbar auf Lehm-, Kalk-, Zement- oder Kalkzementputze, u.U. mehrlagiger Putzaufbau nötig je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Rauigkeit des Unterputzes, Unebenheiten etc.). Nach entsprechender Vorbehandlung (z.B. Verspachteln) und Grundierung mit der Putzgrundierung Preludio® vielfältig einsetzbar z.B. auf Gips- oder Gipskalkputzen, Trockenbauplatten, Gasbeton, Beton, Vliestapeten etc.
Grundsätzlich empfehlen wir das Anlegen aussagekräftiger Probeflächen, vor allem hinsichtlich der Haftungsfähigkeit des Untergrundes, Durchschlagen von Inhaltsstoffen aus dem Untergrund, Materialverbrauch etc.
- 5.) Zusammensetzung:** Ausgesuchte farbige, feine Mahltöne, reiner, gebrochener Marmor, Cellulosefasern, Pflanzenstärke, Pigmente. Ohne Konservierungsstoffe, Kunstharze, Dispersions- und Harzverbindungen, Kali-Wasserglas-(Silikat-)verbindungen, Caseine etc. Vollständig lösemittelfrei, auch keinerlei Terpene (künstlicher oder natürlicher Art, z.B. Citrusterpene). Ausgasungen der Komponenten sind nicht zu erwarten.
- 6.) Lieferform:** Basistöne im 10-Kg- und 2-Kg-Kunststoffeimern sowie als 300-gr-Tester; Mischtöne im 10-Kg-Kunststoffeimer sowie als 300-gr-Tester.
- 7.) Lagerung:** Im trockenen Zustand unbegrenzte Lagerdauer, im angerührten Zustand ist eine Verarbeitung innerhalb von max. 2 Tagen zu empfehlen. Dabei stets kühl aufbewahren.
- 8.) Mörtelaufbereitung/Wasserbedarf:** Ca. 1 Teil Wasser mit 3 Teilen Trockenmasse kräftig verrühren (Bohrmaschine mit Rührstab/Quirl). Die tatsächliche Wassermenge ist abhängig vom Farbton (unterschiedliche Tonmehle erfordern z.T. eine abweichende Wassermenge), von den Umgebungsverhältnissen (Saugfähigkeit des Untergrundes, Raumtemperatur etc.) und von evtl. zugegebenen Effektzuschlägen. Als Richtwert dienen folgende Angaben:
- ca. 3,3 – 3,7 Liter Wasser auf 10 Kg Capriccio® (ohne Effektzuschläge);
 - ca. 0,7 – 0,8 Liter Wasser auf 2 Kg Capriccio® (ohne Effektzuschläge);
 - ca. 0,1 – 0,12 Liter Wasser auf 0,3 Kg Capriccio® (ohne Effektzuschläge).
- Nach dem Ansetzen ca. 30 - 60 Minuten quellen lassen und vor der Verarbeitung erneut kräftig umrühren. Bei offensichtlich etwas eingedicktem Material zunächst kräftig umrühren und erst nach Prüfung weiteres Wasser zugeben.
Auf sorgfältige Sauberkeit der Geräte ist besonderer Wert zu legen, da Verunreinigungen der Werkzeuge oder Anmachgefäße das Oberflächenbild empfindlich stören können!
- 9.) Verarbeitung:** Aufgrund der vielfältigen Ausführungsvarianten (z.B. geglättet, gefilzt, verbürstet, strukturiert, ein- oder mehrfarbig, Effektzuschläge etc.) wird hinsichtlich der Verarbeitung auf den Anwenderleitfaden verwiesen. Die Ver- und Bearbeitung erfolgt i.d.R. von Hand.
- 10.) Materialverbrauch:** Im Wesentlichen abhängig von der Anzahl der Putzschichten, der handwerklichen Ausführung und der gewünschten Ausführungsvariante, liegt der Materialverbrauch (ermittelt auf mit Preludio® grundierten Trockenbauplatten) bei
- ca. 1,0 Kg/m², einlagig (nur bei bestimmten Strukturen möglich!)
 - ca. 1,2 bis 1,8 Kg/m², zweilagig (ohne Effektzuschläge)
 - ca. 2,3 bis 2,9 Kg/m², zweilagig (mit Effektzuschlägen)
- Bei Untergründen, deren Niveau zunächst ausgeglichen werden muß (z.B. grober Reibputz etc.) kann der Verbrauch entsprechend höher sein. Daher ist im Einzelfall der tatsächliche Materialverbrauch nur am Objekt ermittelbar. Der Anwenderleitfaden gibt Richtwerte.
Die max. Auftragsstärke je Putzlage ist auf ca. 2 mm beschränkt. Sollen höhere Putzstärken erzielt werden, ist in jedem Falle ein mehrlagiger Auftrag empfehlenswert.
- 11.) Trockenzeit:** Lehmputze trocknen physikalisch, d.h. durch die Verdunstung von Wasser. Daher richten sich die Trockenzeiten nach den örtlichen Gegebenheiten. Bei 20°C und 50 % rel. Feuchte erfolgt die Durchtrocknung einer Schichtstärke von ca. 1 mm i.d.R. über Nacht. In keinem Falle künstliche Trocknung in Form von Gasheizgeräten herbeiführen oder partielle Putzflächen mittels Gebläseheizung zu schnell trocknen lassen. Dies führt zu Rissbildung und Farbveränderung. Künstliche Trocknung daher über die normalen Heizquellen oder am besten über Raumluftkondensatoren herbeiführen.
- 12.) Oberflächenverfestigung:** Eine Oberflächenverfestigung ist i.d.R. nicht erforderlich. Die Putzflächen erweisen sich als gut abriebebeständig. Die Belastbarkeit der Oberfläche wird durch die Überarbeitung mit dem Naturwachs Fino® gesteigert.
- 13.) Überarbeitbarkeit:** Capriccio® lässt sich mit allen Lesando-Produkten beschichten. Zu beachten ist dabei jedoch die max. Tragfähigkeit des Untergrundes. Weiterhin bleibt die Möglichkeit, Capriccio® durch kräftiges Nässen wieder rückstandsfrei von den Flächen zu entfernen.
Die Überarbeitung mit anderen als den Lesando-Produkten (Farben, Putze, Wandbeläge etc.) muss mit den Anforderungen an diese abgestimmt sein und kann nicht pauschaliert werden.

- 14.) Qualität:** Unser Werk trockenmörtel unterliegt ständigen Qualitätskontrollen. Rohstoffprüfungen werden dabei sowohl beim Vorlieferanten wie auch bei LESANDO® selbst durchgeführt, die Qualitätsprüfung des Endproduktes erfolgt ausnahmslos durch LESANDO®. Ferner belegen außer Haus in Auftrag gegebene Untersuchungen die Unbedenklichkeit des Produkts.
- 15.) Besonders zu beachten:** Trockenmörtel nur mit Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen. Nicht bei Luft- oder Wandtemperatur unter + 5°C verarbeiten. Spritzwasser vermeiden, da dies zu Farbunterschieden aufgrund unterschiedlichen Trocknungsverhaltens führen bzw. Schmutz- und Zusatzstoffe (z.B. im Wischwasser) einbringen kann. Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen. Lehm als natürlicher unbelasteter Baustoff unterliegt natürlichen Schwankungen im Farbton und der Tonqualität. Daher stellen Farbtonabweichungen zu den Farbmustern keinerlei Mangel dar. Grundsätzlich nur Produktionen einer Charge auf zusammenhängenden Flächen verwenden. Bei erkennbaren Produktmängeln, Beanstandungen oder Zweifeln nicht anwenden. Die Ware wird vergütet bzw. ausgetauscht, Folgekosten können nicht erstattet werden.
- 16.) Bezug:** Geregelt in den Bestimmungen des LESANDO®-Vertriebssystems. Grundlage sind unsere jeweils gültigen „Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB)“.
- 17.) Technische Beratung:** Durch die LESANDO®-Bauberatung, Hotline 09324/9813-0, oder angeschlossene LESANDO®-Fachvertretungen.
- 18.) Hinweis:** Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht abgeleitet werden, da Lehm natürlichen Rohstoffschwankungen unterliegt und die jeweiligen Baustellenbedingungen variieren können. Die anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien sowie handwerkliche Regeln müssen beachtet werden. Im Zweifelsfalle Probeflächen von aussagekräftiger Größe anlegen. Dies gilt vor allem für Überprüfung der Eignung von Untergründen.

Dettelbach, im Januar 2009, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.